

## **Liberales fordern Enquete zum Thema "AVZ und Bank Austria"**

Utl.: Liberale plädieren für Versachlichung der Diskussion zur Schadensbegrenzung für die Bank Austria

Bei der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 16.6.1997 werden die Liberalen einen Antrag zur Abhaltung einer Enquete zum Thema "Anteilsverwaltung Zentralsparkasse und Bank Austria" einbringen.

Diese Initiative der Wiener Liberalen sei das geeignete Mittel zur Versachlichung der Diskussion um die Privatisierung der Bank Austria und zur Schadensbegrenzung für das Institut, so die Liberale Klubchefin Hecht.

Der Gemeinderat habe ein Recht auf sachlich richtige Informationen, auf denen ja letztlich seine Entscheidungen beruhen müßten. Wenn im Gemeinderat Beschlüsse gefaßt werden, die auf Grund von Entscheidungen im Sparkassenrat gar nicht umsetzbar sind, so führt das zur Verunsicherung und zu einem Schaden für die Bank.

Hecht plädierte deshalb für eine Einladung des Generaldirektors Gerhard Randa und des Sparkassenrats-Vorsitzenden Häupl zu dieser Enquete sowie von Fachleuten aus dem Sparkassenbereich, um auf einem sachlich hochstehendem Niveau in dem dafür zuständigen Gremium zu diskutieren.

Sie hoffe, so Hecht, daß dieser Antrag eine breite Zustimmung finden werde. Die Liberalen haben bereits bezügliche Informationen an alle Klubvorsitzenden übermittelt.

(Schluß)

Rückfragehinweis: Liberales Forum - Landtagsklub Wien,

Pressestelle, Tel.: 4000-81563

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0031 1997-06-10/09:15

100915 Jun 97

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19970610\\_OTS0031](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970610_OTS0031)